

„G-Denktour“ am 16. Mai mit dem Bike (feat. Joachim Toemmler)

Am 8. Mai jährt sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit auch die Befreiung der Konzentrationslager in Deutschland. Wer weiß schon, dass es in und um Hannover herum sieben solcher grausamer Internierungsstätten gegeben hat.

„Bad Nenndorf ist bunt - Bündnis gegen Rechtsextremismus e.V.“ nimmt dieses historische Datum nun zum Anlass, um eine Radtour zu den Standorten der ehemaligen KZs im Westen von Hannover durchzuführen.

Angefahren werden die Gedenktafeln und Mahnmale in Ahlem, Limmer, Garbsen und Stöcken, wo vor Ort geschichtsrelevante Informationen gegeben werden. Vor den einzelnen KZ-Gedenktafeln sind daher längere Aufenthalte vorgesehen. Kurze Erholungspausen sind zudem auf dem Groß Munzeler Mühlenberg, vor dem Geburtshaus Werner von Siemens' in Lenthe und an der Fössequelle eingeplant.

Gestartet wird die Radtour **am Samstag, dem 16. Mai, um 10.00 Uhr** vor dem Nenndorfer Bahnhof. Die Länge der Route beträgt ca. 40 Kilometer, sie führt größtenteils auf asphaltierten Feld- und Waldwegen über die Orte Groß Munzel, Lenthe und Velber nach Ahlem hinein. Von Seelze aus wird mit der S-Bahn bei kostenloser Fahrradmitnahme zurückgefahren. Die Ankunft in Bad Nenndorf ist für ca. 17 Uhr vorgesehen.

Eingeladen sind alle fahrradmobilen Bürger, die etwas mehr über einen Teil unrühmlicher, hannoverscher Stadtgeschichte erfahren möchten. Wem die Strecke zu lang ist, kann sie jederzeit durch Ausstieg verkürzen, denn Rückfahrmöglichkeiten mit der S-Bahn oder Stadtbahn gäbe es zwischendurch in Garbsen, Hannover und Letter.

Anmeldungen sind unter 05723/81715 oder per eMail joachim_toemmler@web.de erwünscht; die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.